

## ZUM SONNTAG

„Kommt alle zu mir“

Kirche ist für  
schräge Typen

Von Eckart Link

Irgendwo bei irgendeinem Hausbesuch: Nach einer kurzen Zeit des Austauschens frage ich: „Wir kennen uns ja noch nicht. Darf ich fragen, ob Sie einen Bezug zum Glauben haben?“ „Ja, natürlich habe ich meinen Glauben. Aber in die Kirche muss ich deshalb nicht jeden Sonntag laufen. In die Kirche gehen doch nur die regelmäßig, die besonders schräg sind, die irgendetwas verbrochen haben. Deshalb gehe ich nicht jeden Sonntag.“ Ich ärgere mich über die Bemerkung. Da versucht mein Gegenüber doch die Gottesdienstbesucher schlecht zu machen, um sich selber zu rechtfertigen. Als der Ärger sich legt, stelle ich fest, Recht hat dieser Mensch doch gehabt: Menschen im Gottesdienst sind schräge Typen: manchem sieht man es an, den meisten nicht. Mir auch nicht. Und doch weiß ich, dass das Leben immer wieder dazu führt, dass Dinge nicht gerade laufen, sondern schräg. In den Beziehungen, in denen wir stehen, verletzen wir uns gegenseitig. Bei manchem läuft das Leben so schief, dass sie sel-



ber unter dieser Last und Sorge in ihrer Seele schräg werden: durch Krankheit, Arbeitslosigkeit, Tod, Einsamkeit, Ängste. Jesus hat sich mit solchen Menschen beschäftigt, ja deshalb ist er Mensch geworden. Er hat gesagt: „Nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die Kranken.“ Und ein anderes Mal sagt er: „Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen.“ Sicher begegnet uns Jesus nicht nur im Gottesdienst, aber ganz gewiss dort. Wenn doch noch mehr schräge Typen in den Gottesdienst kämen. Dort haben sie nämlich die richtige Anlaufstelle! Ja, es ist wohl so: In unsere Gottesdienste kommen schräge Typen, aber sie gehen verändert wieder nach Hause: in dem Wissen, dass Jesus sie deshalb nicht ablehnt oder sie links liegen lässt, sondern sie liebt, Schräges zurechtbringt, Not wendet und Lasten trägt. Ich wünsche Ihnen einen guten Sonntag, vielleicht mit einem Gottesdienst.

Eckart Link ist Pastor  
in der Evangelischen  
Kreuzkirchengemeinde